Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

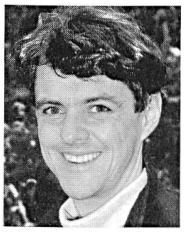
Relativ selten, aber doch regelmässig treffen bei uns Briefe ein, die uns kritisieren. In diesen Schreiben geht es nie um eine negative Beurteilung eines Artikels oder der Illustrationen; das Thema ist immer die Werbung. Von «Knechten der Pharmaindustrie» war schon die Rede, und wenn der Stil in der Regel auch sachlicher ist, so dringt aus diesen Briefen doch regelmässig das Unverständnis dafür durch, dass wir in den letzten Jahren unser Inseratevolumen deutlich gesteigert haben.

Manche unserer LeserInnen werden sich daran erinnern, dass das SuchtMagazin mehr als einmal ganz nahe daran war, sein Erscheinen einzustellen. Der Grund dafür waren immer die fehlenden Finanzen.

Im Laufe der letzten Jahre gelang uns eine finanzielle Gesundung des SuchtMagazins, die hauptsächlich auf drei Säulen beruht: den zahlreichen Unterstützungsabos, die wir jedes Jahr von unseren LeserInnen erhalten; der strukturellen Redimensionierung, die uns ohne qualitative Einbusse gelungen ist, und schlussendlich der Werbung, die vor allem in den Bereichen Weiterbildung und Produkte zugenommen hat.

In dieser Nummer werden gleich in drei Artikeln Medikamente erwähnt, für die auch schon im SuchtMagazin geworben wurde. Die Autoren – alles Wissenschaftler – äussern sich zu den Vor-, aber auch zu den Nachteilen der Behandlung von Sucht mit Hilfe solcher Substanzen.Wenn wir uns vollständig vor der Kritik der «Wirtschaftsabhängigkeit» schützen wollten, so müssten wir entweder auf solche Artikel verzichten oder die Publikation von Inseraten für die betreffenden Produkte ablehnen. Das Erste finden wir inhaltlich nicht sinnvoll, das Zweite können wir uns aus finanziellen Erwägungen nicht leisten.

Also machen wir weiter wie bisher und hoffen auf die Toleranz aller wirtschaftskritischen LeserInnen.



Martin Hafen-Bielser

IMPRESSUM

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN *die kette*, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: suchtmagazin@infoset.ch, Internet-homepage: http://www.infoset.ch/pub-www/suchtmagazin ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Leitender Redaktor:** Martin Hafen-Bielser ■ **Redaktion:** Hanna Maria Feltis, Kurt Gschwind, Claus Herger, Kathrin Jost ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, U. Widmer, Basel ■ **Illustrationen & Titelblatt:** H.P. Jundt ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 14.–; Jahresabonnement: Fr. 70.–; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Euro 50.–; Einzelnummer: Euro 10.– ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

INHALTSVERZEICHNIS

Führungsstrukuren im Spiegel von Teams 3

Craving – ein langsam auch für die Praxis brauchbares Konstrukt 11

Der Opiatantagonist Naltrexon in der Behandlung des Alkoholabhängigkeitssyndromes 14

Forcierter Opiatentzug mit Naltrexon unter Narkose (FOEN) –Erkenntnisse eines Projekts 23

FOEN – warum überhaupt? 31

Veranstaltungen 34

Neuerscheinungen 34

Fil rouge, Cannabis im Heim – nach wie vor eine vielschichtige Herausforderung 36

REFLEXE 39